



## Lange Nacht der Naturparke

**Am Freitag ist es so weit: Erstmals können in ganz Österreich Naturparke bei Nacht erlebt werden – ein faszinierendes Naturschauspiel, das zum Staunen und Nachdenken anregt**

Am 6. September 2024 findet die erste österreichweite „Lange Nacht der Naturparke“ statt. Dieses besondere Event bietet die einmalige Gelegenheit, unsere Landschaften voller Leben aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben: im Dunkeln. Naturparke in ganz Österreich laden dazu ein, die Wunder der Nacht zu entdecken und den atemberaubenden Nachthimmel zu bewundern.

### Veranstaltungen in ganz Österreich

Um die Vielfalt der nachtaktiven Tier- und Pflanzenwelt erlebbar zu machen, wurden besondere Programme vorbereitet. Besucher\*innen können an geführten Nachtwanderungen teilnehmen, Vorträge über die Auswirkungen von Lichtverschmutzung hören und den Zauber des ungestörten Nachthimmels genießen.

Die Geschäftsführerin des Verbandes der Naturparke Österreichs, Julia Friedlmayer, freut sich über die große Beteiligung der Naturparke und meint: *„Die Lange Nacht der Naturparke ist eine Einladung, die Schönheit unserer Naturparke im Dunkeln zu entdecken und auch ein Appell zum Schutz unseres nächtlichen Himmels, der in Europa noch einzigartig ist! Mit diesem Event möchten wir das Bewusstsein für die verheerenden Auswirkungen der Lichtverschmutzung schärfen und gemeinsam daran arbeiten, unseren Planeten für Mensch und Tier gleichermaßen lebenswerter zu erhalten. Lasst uns gemeinsam die Magie der Nacht erleben und einen Beitrag zum Schutz der Natur leisten.“*

### Die Schattenseite des Lichts

Das Datum der „Langen Nacht der Naturparke“ wurde vom Dachverband der Naturparke, dem Initiator, nicht zufällig gewählt. Am 6. September wird auch die internationale „Earth Night“ begangen. An diesem Abend wird dazu aufgerufen, für eine Nacht auf künstliches Licht im Freien zu verzichten. Damit soll auf ein weltweit steigendes Problem aufmerksam gemacht werden: Lichtverschmutzung.

Diese lässt den Sternenhimmel verblassen und hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt: Insekten und Vögel verlieren ihre Orientierung, während Säugetiere, wie Igel und Fledermäuse ihre gewohnten Lebensräume meiden. Selbst Pflanzen leiden unter dem ständigen Lichteinfluss, der ihre Lebensdauer verkürzen kann.

Ein erster wichtiger Schritt zum Schutz der dunklen Nacht, den die Naturparke mit diesem Event gemeinsam gehen, ist die Sensibilisierung für das Thema.



Verband der Naturparke Österreichs  
Tel.: +43 (0) 316 31 88 48  
E-Mail: [office@naturparke.at](mailto:office@naturparke.at)  
Web: [www.naturparke.at](http://www.naturparke.at)

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## Lichtverschmutzung in Naturparks

Obwohl künstliches Licht hauptsächlich aus urbanen Gebieten stammt, sind auch scheinbar „dunkle“ Gebiete wie Naturparke betroffen. Laut einer Studie von Dr. Stefan Wallner et al. hat die Lichtverschmutzung in den österreichischen Naturparks seit 2012 um durchschnittlich 42 Prozent zugenommen. Dr. Wallner betont: „Die meist großen Zunahmen sind klar zu sehen und gut erklärbar: Dunkle Gebiete steigen in ihren Helligkeiten natürlich schneller, wenn auch nur wenige Lichtquellen installiert werden. Dennoch ist deutlich ersichtlich, dass das Wachstum in diesen Gebieten gegeben ist und hier ein klarer Handlungsbedarf besteht.“

Ein erster wichtiger Schritt zum Schutz der dunklen Nacht, den die Naturparke mit diesem Event gemeinsam gehen, ist die Sensibilisierung für das Thema.

## Naturparke im Überblick

In Österreich gibt es 47 Naturparke, die sich quer über das Land verteilen – vom Neusiedler See im Burgenland bis zur Nagelfluhkette in Vorarlberg. Zusammen haben sie eine Fläche von ca. 6.000 km<sup>2</sup> und werden jährlich von ca. 20 Mio. Menschen besucht. Naturparke sind geschützte Natur- und Kulturlandschaften und zeichnen sich durch ihre regionale Eigenart, die wohlausgewogene Nutzung, kulturelle Besonderheiten sowie ein breites Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens aus.

In den Naturparks engagieren sich viele unterschiedliche Akteur\*innen für die Bewahrung der charakteristischen Landschaften und der darin beheimateten Tier- und Pflanzenwelt. So gibt es in Österreich insgesamt 192 zertifizierte Naturpark-Schulen und 99 Naturpark-Kindergärten bzw. -Horte. Auch 171 landwirtschaftliche Betriebe in diesen Regionen arbeiten auf Grundlage einer Vereinbarung eng mit den Naturpark-Managements zusammen und schreiben Nachhaltigkeit groß. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Personen, die in der Naturvermittlung tätig sind oder sich in den Naturpark-Büros und Vereinen engagieren.

## Weitere Informationen

- Lange Nacht der Naturparke:  
[www.naturparke.at/ueber-uns/nachtlandschaften-in-naturparks/lange-nacht-der-naturparke](http://www.naturparke.at/ueber-uns/nachtlandschaften-in-naturparks/lange-nacht-der-naturparke)
- Nachtlandschaften in den Naturparks:  
[www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/nachtlandschaften-in-naturparks](http://www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/nachtlandschaften-in-naturparks)

## Rückfragehinweis

### Verband der Naturparke Österreichs

Veit Kern, MA

Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-14

E-Mail: [office@naturparke.at](mailto:office@naturparke.at)

Web: [www.naturparke.at](http://www.naturparke.at)